



## 100 Millionen Dollar – Angebot für Vril-Technologie



Mit Schreiben an den Präsidenten der USA Joe Biden wurde dieser ultimativ aufgefordert, allen US-Bürgern den Zugang zu allen techni-chen Internet-Webseiten, hier insbesondere den zur <https://www.principality-of-sealand.ch/> und deren angegliederten Seiten zu gewähren; siehe: [https://www.principality-of-sealand.ch/pdf/Presse/Brief %20an%20Biden%202.Teil.pdf](https://www.principality-of-sealand.ch/pdf/Presse/Brief%20an%20Biden%202.Teil.pdf)

Der Grund zur Forderung liegt in folgender Historie:

Als Ministerpräsident der sich im Exil befindlichen Regierung "Principality of Sealand", erhielt Herr Johannes W. F. Seiger des Öfteren Angebote, über die Firma "Sealand Trade Coporation International" vertriebenen Produkte zu veräußern Diese Produkte wurden, wie zu bemerken, entwickelt und hergestellt im "Deutschen Reich", hier in dessen Land "Preußen" und unterliegen stetiger Kontrolle und Weiterentwicklung. Eine diesbezügliche u.a. stellte die Situation dar, welche sich in Verbindung mit der in den USA ansässigen Firma "FORD" auszeichnete.

1997 bekundete der Rechtsanwalt und Notar namens Rober Phillip Moore iun. aus Salem/Oregon/USA Interesse am Kauf und an den Exklusiv-Rechten an besagten Produkten und bot dazu der durch Herrn Johannes W. F. Seiger vertretenen Firma von Sealand 100Millionen USD an. Diese Geld wurde mittels 2 "Letter of Credit" zu je 50 Millionen USD gesichert.

Gemäß vorgezeigter Zertifikate zeichnete als Bürge der Automobilhersteller "FORD". Die Wichtigkeit der Produkte für einen Käufer kam zum Ausdruck.

Als klar war, dass nicht ausgeschlossen werden konnte, dass diese Technik auch für militärische Zwecke genutzt werden könne, verzichtete Herr J.W.F. Seiger auf Vorlage der Garantien der Ford Company. 100. Millionen U.S, Dollar. Einige Zeit später bot man Herrn Johannes W. F. Seiger gemäss dessen Aussage zusätzlich 5 Millionen USD in einem Aluminium-Koffer in der Hoffnung an, er würde im Gegenzug die Übertragungspapiere am Übergabe-Ort ebenfalls bereithalten. Manch jemand möge denken, es sei Dummheit, hier nicht zugegriffen zu haben.

## **Die Originaldokumente befinden sich nach wie vor in Besitz der Sealand Trade Corporation !**

Benannter Ministerpräsident lehnte aber aus folgenden Gründen ab:

Erstens ging es darum, die Produkte nicht in Hände zu geben, die sie unterdrücken könnten; zweitens sollte verhindert werden, dass die Produkte einem Missbrauch als Waffentechnik anheim fallen könnten; drittens ging es darum, denen und der Ideologie derer gegenüber, die sich in Vergangenheit und Gegenwart für die Produkte-Entwicklung mit verantwortlich zeichneten, Anerkennung zu zollen und sich loyal zu erweisen.

Dadurch, dass angebliche Freunde und teils sich als hinterhältig erwiesen habende Geschäftspartner provozierten und ihn so auf die Probe stellten und weil er auch großartige Unterstützung Gleichgesinnter erfahren durfte, schärfte dies Sinn, Haltung und Tun. Diese Haltung ist scheinbar mit dafür verantwortlich, dass Herr Johannes W. F. Seiger bisher am Leben geblieben ist.

Im Jahre 2002 wurde besagter Interessensfortbestand erneut dokumentiert.

Es wurde berichtet, dass der scheinbar auch für dubiose Kreise als Mittelsmann fungiert habende Rechtsanwalt und Notar Moore wenig später von der Polizei in seinem Hotel-Zimmer tot aufgefunden worden sei. Jemand habe ihn erschossen ...

Vorher und zwischenzeitlich wurde in Deutschland während der Fortdauer des Völkerrechtssubjekts "Deutsches Reich" und auf dessen Verwaltungs-Teilgebiet "BRD" durch die auf Basis der SHEAF- Gesetzgebung entstandene "Kommissarische Regierung des Deutschen Reiches" unter deren Reichskanzler Wolfgang G .G. Ebel und unter Teilnahme der Exil-Vertretung des "Prinzpalität-of-Sealand" parallel zu den "2+4-Vertrag"-Verhandlungen der BRD-Vertretung mit den Alliierten des zweiten Weltkrieges ein Friedensvertrag ausgearbeitet und den Alliierten zur Vorlage gebracht welcher von ihnen in mündlicher Abstimmung akzeptiert wurde, so dass die Sowjetunion im Glauben daran mit dem Abzug ihrer Truppen begonnen hat.

Der "2+4-Vertrag" trat in Kraft, der ausgearbeiteten Friedensvertrag mit dem deutschen Reich, welcher Deutschland in den Grenzen von 1937 wiederhergestellt hätte wurde auf Betreiben der BRD-Regierung nicht umgesetzt und dieser und besagte Reichs-Regierung gerieten durch Täuschung der Öffentlichkeit in die Versenkung.

In Anbetracht der sich in Europa und weltweit sich militärisch zuspitzenden Situationen, erhebt nun die Sealand-Exil-Vertretung die Forderung, den Sinn des besagten Friedensvertrages neu in Betracht zu ziehen und insgesamt in Friedensverhandlungen einzutreten.

Sollte dies binnen eines halben Jahres nicht geschehen, sieht man sich ihrerseits in der Pflicht, zum Schutz der Menschen die Wirkung besagter Vril- Technologie vollumfänglich spürbar werden zu lassen und die USA und alle ihre Alliierten des zweiten Weltkrieges möglicherweise zur Kapitulation bzw. zum Abschluss eines Friedensvertrages zu zwingen!